

Der Witz der Eva Heller

Dieter Prokop

Der Witz der Eva Heller

Mit Aufsätzen,
Vorträgen, Cartoons
und Bildern
der Schriftstellerin

Tectum

Der Autor

Dieter Prokop ist Professor em. für Soziologie
an der Universität Frankfurt.

Dieter Prokop

Der Witz der Eva Heller.

Mit Aufsätzen, Vorträgen, Cartoons und Bildern der Schriftstellerin

ISBN 978-3-8288-2300-6

Reprografie: Jürgen Seidel, Bad Godesberg

Gesamtgestaltung und Satz: Oliver Schmitt, Mainz

Cover unter Verwendung einer Fotografie von Manfred Joppen

© Tectum Verlag Marburg, 2010

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

ÖFFENTLICHES UND PRIVATES _____ 9

Wer sie war – Wie wir uns kennenlernten – Wie ihr beruflicher Hintergrund aussah

Dokumente

FRAGEN UND ANTWORTEN _____ 20

Eva Heller: Frauenlektüre. Ein Cartoon (1987) _____ 20

Eva Heller: Die Eine-Million-Auflage-Rede (1989) _____ 23

Der Fragebogen des FAZ Magazins (1997) _____ 35

Erster Teil

DIE SOZIALFORSCHERIN _____ 41

*Praktizierte Sozialforschung – Kneipenkommunikation –
Die Streitbare – Die Sensible – Wie sie Schriftstellerin wurde –
Buchmessen-Aktivitäten*

DIE MORALISTIN _____ 51

*Ethos der Selbstbestimmung – Freiheit durch Bildung und Beruf –
Die intelligente Frau und die abwägende Vernunft – Ich denke, also
bin ich – »Für mich« – Emanzipation*

DIE ÜBERMÜTIGE _____ 64

*Umgekehrte Welten – Intelligenter Übermut – Memento Mori:
Sei dir des Zwangsläufigen bewusst – Melencolia und Madame
Pompadour – Denk daran, dass du glücklich bist: Memento Fortunae! –
Wie man aus der biblischen Eva eine intelligente Frau macht – Fazit*

Dokumente

DIE KRITIKERIN ÜBER SPRACHE UND CARTOONS _____ 82

Eva Heller: Über die Einzigartigkeit der Sprache der
Deutschen Bahn (1998) _____ 82

Eva Heller: Nichts gegen Cartoonisten (1983) _____ 87

DIE WISSENSCHAFTLERIN ÜBER FARBEN UND WERBUNG _____ 96

Eva Heller: Woher kommt die Frauen-Farbe Lila? (1991) _____ 96

Eva Heller: Die verschwundenen Hausfrauen (1980) _____ 101

Zweiter Teil

ENTWICKLUNGEN _____ 125

*Romane sind nicht durch Kindheitserlebnisse erklärbar – Kindheit:
sensibilisiert – Jugend: kommunikativ – Studienzeit: zielstrebig*

LEBENSWEISEN _____ 139

*Das Paar: Distanz und Nähe – »Freizeitaktivitäten« –
Heller in Hollywood – Die Hochzeitsreise – Die Hochzeitskleider –
Rede der Braut – Der Lady-Diana-Ring*

ARBEITSWEISEN _____ 166

*Wie die Schriftstellerin arbeitete – Unglaublich blöde
Leute – Eva Hellers Wohnung: Ein Fotobericht in Brigitte
– Der Arbeitsplatz*

Dokumente

DIE SCHRIFTSTELLERIN ÜBER DAS SCHREIBEN _____ 186

Eva Heller: Rede zu *Der Mann, der's wert ist* (1993) _____ 186

Eva Heller: Am Anfang und am Ende ist immer die Verzweiflung,
aber dazwischen ... (1997) _____ 197

Eva Heller: »Böse Gefühle sind nützlich.« Interview zum
Erscheinen von *Erst die Rache, dann das Vergnügen* (1997) _____ 200

Eva Heller: *Welchen soll ich nehmen?* Darstellung des
Romans (2002) _____ 208

LETZTES _____ 217

Die Katastrophe – Der Grabstein

LEBENS LAUF, WERKVERZEICHNIS _____ 219